



mittendrin

Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe

Tätigkeiten 2022



Lebenshilfe

Bozen, Galileistraße 4/c
Tel. 0471 062501
info@lebenshilfe.it
facebook/lebenshilfe_südtirol
www.lebenshilfe.it

© 2023

grafische Gestaltung: Hermann Battisti
Druckvorstufe: Typoplus
Druck: La Bodoniana

Die Tätigkeiten der Lebenshilfe werden unterstützt von

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 24 - Soziales



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 24 - Politica sociale



Die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder der Lebenshilfe werden zur Finanzierung jener Einrichtungen, Dienste und Aktivitäten eingesetzt, die in dieser Broschüre beschrieben sind.

Werte Mitglieder, wertige Mitarbeiter/innen, wertige Förderer!

→ So schnell vergeht die Zeit. Ein Jahr großen Einsatzes, von Hektik, aber auch von Genugtuung ist wieder um. Wie die ganze Zeit unseres Bestehens hat sich die Lebenshilfe, haben sich die hauptamtlichen und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und die Freiwilligen auch dieses Jahr wieder dafür eingesetzt, dass wir auf dem Weg zu mehr umfassender Inklusion weiterkommen. Wir haben uns bemüht, unsere Mitarbeiter/innen mit Beeinträchtigung immer mehr in die Mitte unserer Gesellschaft zu rücken und ihnen zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen.

Die Lebenshilfe ist Interessenverband und Dienstleister. Als Interessenverband obliegt es uns, die Anliegen der Menschen mit Beeinträchtigung und ihrer Familien an die öffentlichen Institutionen, an Verbände und Einrichtungen der Zivilgesellschaft heranzutragen und mit diesen die laufende Vervollständigung der Inklusion zu betreiben. Wir müssen dafür sorgen, dass diese Anliegen im allgemeinen Marktgeschrei nicht untergehen. Die Lebenshilfe ist bemüht mitzuarbeiten, wenn es um Initiativen, Maßnahmen und Gesetze geht, die das tägliche Leben der Menschen mit Beeinträchtigung und ihrer Familien erleichtern. Wir wenden uns an das ganze Spektrum der Landespolitik, um aufzuzeigen, was unsere Betreuten und ähnlich gelagerte Kategorien für ein würdiges Leben in der Gesellschaft brauchen. Wir erheben unsere Stimme, wenn es darum geht, genügend Haushaltsmittel für das Sozialsystem zu reservieren, möglichst langfristig, damit die tägliche, oft unwürdige Bettelei ein Ende hat. Sozialleistungen sind keine Frage des Mitleids, sondern ein gleichberechtigter Faktor einer gerechten Gesellschaftsordnung. Damit dies auch zur politischen Einsicht und Selbstverständlichkeit wird, müssen wir ständig politisch mitdenken und uns politisch engagieren, damit eine solche Politik Mehrheiten in der Gesellschaft findet, auf Gemeindeebene und in der Landespolitik.

Abschließend darf ich allen danken, die auch im vergangenen Jahr mitgearbeitet, mitgeholfen und unterstützt haben, dass wir unseren Zielsetzungen einigermaßen gerecht werden konnten. Wir brauchen euren Einsatz und eure Unterstützung auch weiterhin. Ich wünsche der Lebenshilfe auch für die Zukunft viel Erfolg bei ihren Bemühungen!

*Hans Widmann
Präsident der Lebenshilfe*

Mitglieder, Landesvorstand und Mitarbeiter/innen



- **2.250** Mitglieder
- **655** entlohnte Mitarbeiter/innen
(ohne Menschen mit Beeinträchtigung)
- **118** freiwillige Mitarbeiter/innen
- **28** Praktikant/inn/en

→ Die Lebenshilfe ist ein nicht-gewinnorientierter und gemeinnütziger privater Verband. Am 31. Dezember 2022 zählte die Lebenshilfe 2.250 Mitglieder sowie 655 entlohnte und 118 freiwillige Mitarbeiter/innen, wobei letztere insgesamt 4.377 Arbeitsstunden leisteten. 28 waren die Praktikant/inn/en (inklusive Menschen mit Beeinträchtigung im Café Prossliner und im Hotel Masatsch), die insgesamt 8.780 Arbeitsstunden leisteten. Der Landesvorstand als oberstes Verwaltungsgremium besteht aus 13 ehrenamtlich tätigen Personen, durch welche auch die einzelnen Bezirke vertreten sind. Der Landesvorstand ist aus den folgenden Personen zusammengesetzt: Hans Widmann (Präsident), Armin Reinstadler (Vizepräsident), Roland Schroffenegger (Kassier) sowie (in alphabetischer Reihenfolge) Josef Gottardi, Rosa Hofer, Josef Mahlknecht, Meinhard Oberhauser, Veronika Pfeifer, Theresia Rottensteiner, Claudia Thayer, Andreas Tschurtschenthaler, Jochen Tutzer und Kurt Wiedenhofer.

Die Bezirke



→ Die Lebenshilfe ist ein landesweit tätiger und dezentral organisierter Verband. Er umfasst die insgesamt 6 Bezirke Wipptal, Eisacktal, Pustertal, Schlerngebiet, Unterland und Vinschgau. In jedem einzelnen Bezirk wählen die Mitglieder einen Bezirksvorstand, dem ein/e Präsident/in vorsteht. Die Bezirke setzen im Rahmen eines umfangreichen ehrenamtlichen Engagements verschiedenste Initiativen vor allem im Freizeitbereich um. Im Allgemeinen begleiten die Mitglieder der einzelnen Bezirksvorstände auch die Entwicklung der auf dem jeweils eigenen Gebiet tätigen Einrichtungen und Dienste der Lebenshilfe und setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen mit Beeinträchtigung vor Ort ein.

Das traditionelle Bezirkstreffen im Hotel Masatsch in Oberplanitzing fand heuer am 26. November statt und stand im Zeichen von Visionen („Lebenshilfe 2030“). Die Teilnehmer/innen reflektierten in Arbeitsgruppen die Themen „Gesicherte Bürgerrechte“, „Gestärktes Vereinsleben“ und „Gelebte Nachhaltigkeit“. Bei der Sammlung von Ideen zur Entwicklung des Verbands in den kommenden Jahren standen somit die Menschen mit Beeinträchtigung, die Lebenshilfe als Vereinigung und die Verpflichtung zu ökologischem Handeln im Fokus.

Provinzinterne Zusammenarbeit



→ Die Lebenshilfe arbeitet mit anderen privaten Vereinigungen zusammen. Zu diesen gehören a) der Dachverband für Soziales & Gesundheit, b) die Genossenschaft gliAmicidiSari-SarisFreunde, c) der Verein adlatus, d) die Genossenschaft independent L., e) das Konsortium Südtiroler Mietwagenunternehmer, f) die Genossenschaft Teatro la Ribalta – Kunst der Vielfalt, g) der Arbeitskreis Eltern Behinderter AEB, h) die Raiffeisenkassen (Ethical Banking), i) die Selbsthilfegruppe Lippen-Kiefer-Gaumenspalte sowie j) der Jugendring, die Caritas und der Südtiroler Bauernbund (gemeinsame Trägerschaft des Vereins Freiwillige Arbeitseinsätze, der 2022 mit 1.979 Freiwilligen für 17.718 Arbeitstage 266 Bergbauern unterstützte).

Zum Thema „Sozialforschung“ gibt es eine Arbeitsgruppe, in der neben der Lebenshilfe und dem Dachverband für Soziales & Gesundheit folgende Vereinigungen mitwirken: Caritas, Hands, Kinderdorf, KVW, LaStrada-DerWeg, EOS und Volontarius.

Enge Zusammenarbeit wurde auch mit öffentlichen Körperschaften gepflegt. Unter diese fallen vor allem die Sozialdienste jener Bezirksgemeinschaften, mit denen die Lebenshilfe Verträge abgeschlossen hat, die Abteilung Soziales (dort insbesondere das Amt für Menschen mit Behinderungen und die Familienagentur), das Amt für Schulfürsorge und der Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Internationale Zusammenarbeit



→ Seit über 30 Jahren finden die so genannten Ländertreffen statt. Gegenwärtig nehmen die Lebenshilfe Südtirol, die Lebenshilfe Deutschland, die Lebenshilfe Österreich, die Vereinigung insieme (Schweiz) und die Elternvereinigung APEMH (Luxemburg) an diesen teil. Im Jahr 2022 fand das Treffen in Luzern (Schweiz) statt. Im Unterschied zu den bisherigen Treffen waren diesmal auch Menschen mit Lernschwierigkeiten eingeladen, die in ihren jeweiligen Ländern Selbstvertretungsarbeit leisten. Diese Neuerung wurde von sämtlichen Teilnehmer/innen als große Bereicherung erlebt. Die Lebenshilfe Südtirol war beim Ländertreffen in Luzern vertreten durch Hans Widmann (Präsident), Armin Reinstadler (Vizepräsident), Wolfgang Obwexer (Geschäftsleiter), Robert Mumelter (Ansprechpartner der Selbstvertretungsgruppe People First) und Andrea Birrer (Unterstützerin im People-First-Büro).

Zeitschrift Perspektive



Bozen, Galileistraße 4/c
Dietmar Dissertori, 0471 062525
perspektive@lebenshilfe.it

→ Die Mitarbeiter/innen der Zeitschrift Perspektive unternehmen den Versuch, Themen aufzugreifen und zu behandeln, die für Menschen mit Beeinträchtigung, für deren Angehörige, für Bedienstete im Sozialbereich, für Studierende, für das Verwaltungspersonal im Sozialwesen sowie für Politiker/innen interessant sein können. Außerdem bietet die Zeitschrift allen Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, selbst verfasste Texte zu veröffentlichen. Im Jahr 2022 wurden 3 Ausgaben veröffentlicht. Die Frühjahrsausgabe mit dem Titel „Zu dritt, zu zweit, allein ...“ beschäftigte sich mit personalisierten Wohnformen, die Sommerausgabe mit dem Titel „Unterwegs“ mit Fragen der Mobilität und die Winterausgabe mit dem Titel „Wenn Personal fehlt“ mit dem Fachkräftemangel.

Einrichtungen und Dienste

→ Die Lebenshilfe führt Einrichtungen und bietet Dienstleistungen in allen Lebensbereichen von Menschen mit Beeinträchtigung an. Die Einrichtungen und Dienstleistungen sind den Bereichen „Arbeit“, „Wohnen“, „Freizeit & Mobilität“ und „Innovation & Beratung“ zugeordnet. Das Fundament der direkt an den Klient/inn/en erbrachten Leistungen ist der Bereich „Indirekte Dienste“, der sämtliche Verwaltungstätigkeiten umfasst.

Die Lebenshilfe ist bestrebt, ihre Einrichtungen und Dienste nach inklusiven und personenzentrierten Ansätzen zu führen. Die Person mit Beeinträchtigung ist Ausgangspunkt aller Unterstützungsleistungen. Diese Ausrichtung führt mit sich, dass im offenen und kreativen Dialog individuelle Lösungen in sämtlichen Lebensbereichen gesucht werden. Erforderlich ist dabei eine Umorientierung, die unter dem Motto „Weg vom Denken in Häusern und hin zum Denken in Assistenzleistungen“ steht.

Arbeit

Bereichsleitung: Georg Horrer
0473 621288, horrer@lebenshilfe.it

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Arbeitsverbund in Schlanders		
1	26*	48
Hotel Masatsch in Oberplanitzing		
1	13	7
Café Prossliner in Auer		
1	4	6
Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck		
1	9	12
Tagesstätte für Menschen mit Autismus Prihsma in Brixen		
1	2	8
Kunstwerkstatt & Galerie Akzent in Bruneck		
1	6	10
Gesamt		
6	60	91

* mitgezählt sind hier Angestellte in den Bereichen Service, Hausmeisterei und Reinigung

→ Die Zielgruppe unserer Einrichtungen des Bereichs „Arbeit“ sind Personen mit Beeinträchtigung, die nicht, nicht mehr oder noch nicht am allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind und individuelle Unterstützung brauchen. Jeder Mensch ist als prinzipiell arbeitsfähig zu betrachten. Deshalb sind auch Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf in diesem Sinn tätige Menschen. Wir versuchen, diesem Ansatz gerecht zu werden, indem wir unsere Leistungen auf die Bedürfnisse der Klient/inn/en abstimmen. Es sind dies Information & Beratung, Arbeitsorientierung, unterstütztes Arbeiten, Job-Coaching und Berufsvorbereitung.

**Aus Artikel 27 der
UN-Konvention über die Rechte
von Menschen mit Behinderungen**

Die Vertragsstaaten anerkennen das gleichberechtigte Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wurde. Die Vertragsstaaten (...) unternehmen (...) geeignete Schritte, um unter anderem ...

- a) Diskriminierung auf Grund einer Behinderung in allen Fragen der Beschäftigung jeder Art (...) zu verbieten;
- b) das gleichberechtigte Recht von Menschen mit Behinderungen auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen, einschließlich Chancengleichheit, gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, einschließlich Schutz vor Belästigungen, und Abhilfe bei Beschwerden zu schützen; (...)
- e) Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt sowie Unterstützung bei der Arbeitssuche, dem Erwerb und der Beibehaltung eines Arbeitsplatzes und beim Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu fördern.

Arbeitsverbund Slaranusa



■ 48 Klient/inn/en

Schlanders, Karl-Tinzl-Straße 12
Martin Nagl, 0473 746676
nagl@lebenshilfe.it

→ Die Werkstatt des Arbeitsverbunds Slaranusa in Schlanders gliedert sich in eine Webergruppe, eine Tischlergruppe, eine Nähgruppe, eine Flechtergruppe, eine Teekräuterabfüllungsgruppe und eine Wachsgießerguppe, zwei Montagegruppen sowie zwei Außengruppen, die außerhalb des Hauses Auftragsarbeiten verrichten. Eine von diesen bedient im Betrieb Hoppe in Laas eine Fertigungsinsel, die andere verrichtet im Auftrag der Gemeinde Schlanders Park- und Spielplatzpflege. Weitere Arbeitsmöglichkeiten eröffnen sich den Klient/inn/en in der Tagesstätte, im Servicebereich und im Verkaufsladen außerhalb der Einrichtung.

Hotel Masatsch



■ 7 Klient/inn/en

Kaltern, Oberplanitzing 30
Evelyn Wohlgemuth & Kurt Klotz
0471 669522
info@masatsch.it

→ Das Hotel Masatsch in Oberplanitzing ist ein barrierefreies Sozialunternehmen mit unterschiedlichsten Angeboten, dessen primäres Ziel die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung sowie für Bedienstete im Sozialbereich wie auch anderer Bereiche bei gleichzeitiger Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung in sämtliche Arbeitsprozesse darstellt. Die Dienstleistungen umfassen Beherbergung und Verpflegung, Wellness und die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Konferenzen.



Café Prossliner



■ 6 Klient/inn/en

Auer, Truidn 11
Hannes Stimpfl, 0471 810110
prossliner@lebenshilfe.it

→ Im Café Prossliner in Auer werden Menschen mit Beeinträchtigung von gastronomischen wie pädagogischen Fachkräften angeleitet und begleitet. In dieser Einrichtung finden Klient/inn/en ein für sie meist neues Arbeitsfeld im Bereich der Gastronomie. Sie erwerben arbeitstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse und erweitern diese schrittweise im Laufe der Zeit bis zu einer weitgehend selbständigen und eigenverantwortlichen Mitarbeit.

Tagesstätte für Menschen mit Autismus Bruneck



■ 12 Klient/inn/en

Bruneck, Außerragen 16
Hildegard Kaiser, 0474 410083
aut.bruneck@lebenshilfe.it

→ In der Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck werden im Pustertal ansässige Personen individuell gefördert und in ihrer Entfaltung unterstützt. Die Förderung soll möglichst viele Teilbereiche der autistischen Persönlichkeit ansprechen. Ein Schwerpunkt ist die Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten. Die Klient/inn/en führen einfache Arbeiten (Haushalt, Garten, Handwerk) aus. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Freizeitgestaltung. Angewandt werden die Methoden des TEACCH-Ansatzes, auf deren Basis eine Vielzahl von Strukturierungshilfen eingesetzt wird.

Tagesstätte für Menschen mit Autismus Prihsma Brixen



■ 12 Klient/inn/en

Brixen, Dantestraße 26/b
Manuel Kiesswetter, 338 7123182
kiesswetter@lebenshilfe.it

→ In der Tagesstätte für Menschen mit Autismus Prihsma in Brixen werden Kinder und Jugendliche an den Nachmittagen betreut. Sie erhalten dort eine strukturierte Freizeitbegleitung, bei der ihre lebenspraktischen Fertigkeiten und ihre sozialen Kompetenzen gefördert werden. Diese Förderung orientiert sich an den jeweiligen individuellen Bedürfnissen und bedient sich evidenzbasierter Methoden.

Kunstwerkstatt & Galerie Akzent



■ **10** Klient/inn/en

Bruneck, Groß-Gerau-Promenade 6/a
 Sarah Zingerle, 345 0941064
 kunstwerkstatt@lebenshilfe.it
 Bruneck, Graben 21/a
 Helga Maria Kofler, 342 3676616
 galerie.akzent@lebenshilfe.it

→ Die Kunstwerkstatt/Galerie Akzent bietet Menschen mit Beeinträchtigung und kreativem Talent einen geschützten und geregelten Arbeitsplatz. Das Programm umfasst Malerei, Plastik, Literatur, Theater, Fotografie und Musik. Ausgangspunkte bei der Begleitung bilden immer die individuellen Wünsche, Fähigkeiten, Interessen und Ressourcen der einzelnen Personen. Auch Ausstellungen, Theateraufführungen und Musicals werden gemeinsam besucht, so dass es zu einem Austausch mit anderen Kulturschaffenden kommt. Mit der Galerie steht eine weitere Räumlichkeit für Ausstellungen und andere Veranstaltungen zur Verfügung, mit der Brücken zwischen der Kunstwerkstatt und der Öffentlichkeit gebaut werden können.

Wohnen

Bereichsleitung: Franca Marchetto
 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Koordination von Wohnprojekten		
1	3	36
Sozialpädagogische Wohnbegleitung		
1	3	26
Wohngemeinschaften in Schlanders und Meran		
1	34*	28
Wohngemeinschaften Lyla und Kassian		
1	4	8
Gesamt		
4	44	98

* nicht mitgezählt sind hier Angestellte in den Bereichen Service, Hausmeisterei und Reinigung

→ Der Wohnplatz ist ein Platz, an dem individuelle Lebensstile, Lebensprojekte und Lebensträume ihren Raum erhalten und in einer Privatsphäre geschützt sind. Es ist daher erforderlich, die Unterstützungsangebote so flexibel zu gestalten, dass sie sich ständig den sich verändernden Bedürfnislagen der Menschen anpassen. Dies bezieht sich sowohl auf die Bewohner/innen von Wohngruppen und Wohngemeinschaften wie auch auf Personen, die sich nach persönlichen Vorstellungen auf den Weg hin zu einer ganz eigenen Wohnsituation machen. Gerade die Arbeit für und mit Menschen mit Beeinträchtigung, die ihre jeweilige Wohnfrage individuell in Angriff nehmen wollen, ist eine neuartige Herausforderung für moderne soziale Verbände.

Aus den Artikeln 19 und 22 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Die Vertragsstaaten (...) anerkennen das gleichberechtigte Recht aller Menschen mit Behinderungen, mit gleichen Wahlmöglichkeiten wie die anderen Menschen in der Gemeinschaft zu leben, und (...) sorgen dafür, dass ...

a) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt die Möglichkeit haben, ihren Wohnsitz zu wählen und zu entscheiden, wo und mit wem sie leben, und nicht verpflichtet sind, in besonderen Wohnformen zu leben;

b) Menschen mit Behinderungen Zugang zu einer Reihe von häuslichen, institutionellen und anderen gemeindenahen Unterstützungsdiensten haben, einschließlich der persönlichen Assistenz (...).

(...)

Menschen mit Behinderungen dürfen unabhängig von ihrem Wohnort oder der Wohnform, in der sie leben, keinen willkürlichen oder rechtswidrigen Eingriffen in ihr Privatleben (...) ausgesetzt werden.

Koordination von Wohnprojekten



■ 36 Klient/inn/en (auch Angehörige)

Bozen, Schlachthofstraße 30
Franca Marchetto, 342 8293183
marchetto@lebenshilfe.it

→ Die Tätigkeit der Koordination von Wohnprojekten eröffnet die Möglichkeit neuer Formen der Zusammenarbeit mit öffentlichen Ämtern und privaten Vereinigungen, um Menschen mit Beeinträchtigung in ihrem Bestreben, individuelle Lösungen zu Wohnfragen zu finden, bestmöglich zu unterstützen.



Sozialpädagogische Wohnbegleitung



■ 26 Klient/inn/en

Bozen, Schlachthofstraße 30
Christiane Gruber, 345 5833068
gruber@lebenshilfe.it

→ Die Sozialpädagogische Wohnbegleitung für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung ist auf maximale Flexibilität ausgerichtet. Auf diese Weise können für jede/n einzelne/n Klienten/Klientin neue personenzentrierte Begleitungsformen in der Alltagsgestaltung gefunden werden, wodurch auch der Erwerb, die Entwicklung und der Erhalt höchstmöglicher Selbständigkeit in der individuellen Alltagsgestaltung gewährleistet werden sollen.

Wohngemeinschaften in Schlanders und Meran



■ 28 Klient/inn/en

Schlanders, Karl-Tinzl-Straße 12
Wilfried Kaserer, 0473 746678
kaserer@lebenshilfe.it

→ Die Menschen, die in den Wohngemeinschaften in Schlanders leben, werden schrittweise unterstützt, so unabhängig wie möglich zu werden und Verantwortung zu übernehmen. Die Wohngemeinschaften werden so gestaltet und geführt, dass jede einzelne Person ihre Privatsphäre besitzt. Wir führen in Schlanders vier Wohngruppen im Haus Slaranusa und eine Wohngemeinschaft im Holzbruggweg. Eine weitere betreute und von Schlanders aus koordinierte Wohngemeinschaft, in der sich vier Männer im Rollstuhl eine Wohnung teilen, befindet sich in Meran.

Wohngemeinschaften Lyla und Kassian



■ **8** Klientinnen

Mathilde Hinteregger
hinteregger@lebenshilfe.it

→ Die Wohngemeinschaften Lyla und Kassian befinden sich in Brixen. Die Bewohnerinnen sind alle weiblich und leben mit einer psychischen Erkrankung. Zwei von ihnen sind die jeweiligen Besitzerinnen der Wohnungen. Die Assistenz beinhaltet neben der unumgänglichen Hilfe bei der Medikamentenverabreichung auch Unterstützung bei verschiedensten Aktivitäten des täglichen Lebens wie Körperpflege, Mobilisation und Freizeitgestaltung.

Freizeit & Mobilität

Bereichsleitung: Verena Harrasser
347 5726022, th.reiten@lebenshilfe.it

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Urlaube		
1	124	180
Freizeitklubs		
1	15	65
Sport		
1	10	65
Erlebnistage		
1	47	53
VIVO		
1	57	112
Musikgruppe Miteinanders		
***	1	8
Begleitdienst		
1	189	390
Lebenshilfe Mobil		
1	27	170
Therapeutisches Reiten		
1	4	33
Musikpädagogische Werkstatt		
1	3	18
Gesamt		
9	477	1.094

→ Freizeit dient der Distanzierung vom Alltag sowie der persönlichen Entfaltung und der Pflege privater sozialer Kontakte. Einerseits gilt es für Angebote, Erschwernisse und Benachteiligungen auszugleichen, soweit diese Folgen einer Beeinträchtigung sind. Andererseits kommt es angesichts der Einschränkungen sowohl der persönlichen Selbstverwirklichung als auch der Teilnahme am Gemeinschaftsleben darauf an, die Voraussetzungen für eine soziale Emanzipation zu schaffen, um diesen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Teile von Freizeit oder freier Zeit müssen in vielen Fällen mit Ortswechsel verbracht werden. In diesem Sinn spielt die Mobilität eine zentrale Rolle bei der Verwirklichung von Teilhabe.

Aus Artikel 30 der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Um Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen, ...

- a) um Menschen mit Behinderungen zu ermutigen, so umfassend wie möglich an breitensportlichen Aktivitäten auf allen Ebenen teilzunehmen, und ihre Teilnahme zu fördern;
- b) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit haben, behindertenspezifische Sport- und Erholungsaktivitäten zu organisieren, zu entwickeln und an diesen teilzunehmen, und zu diesem Zweck darauf hinzuwirken, dass auf der Grundlage der Gleichberechtigung ein geeignetes Angebot an Anleitung, Training und Ressourcen bereitgestellt wird;
- c) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu Sport-, Erholungs- und Tourismusstätten haben;
- d) um sicherzustellen, dass Kinder mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen Kindern Zugang zur Teilnahme an Spiel-, Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten haben (...);
- e) um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu Dienstleistungen der Organisatoren von Erholungs-, Tourismus-, Freizeit- und Sportaktivitäten haben.

Urlaube



■ **230** Klient/inn/en (auch Angehörige)

Bozen, Galileistraße 4/c
Martina Pedrotti, 0471 062528
pedrotti@lebenshilfe.it
Dietlind Unterhofer, 0471 062539
unterhofer@lebenshilfe.it

→ Um den Wunsch vieler Menschen mit Beeinträchtigung nach einem erholsamen Tapetenwechsel zu erfüllen, organisieren wir Ferienaufenthalte, Familienwochen, Familiententlastungstage und Reisen. Die Teilnehmer/innen erleben dabei eine Auszeit von ihrem Alltag und können ihre persönlichen Grenzen erweitern und neue Kontakte knüpfen. Unterteilt werden die Urlaube in gemütliche, aktive und selbstgeplante. Gemütliche und aktive Urlaube werden in unserer Dienststelle organisiert und jährlich in einer Broschüre kommuniziert. Wer sich hingegen einen Urlaub selbst organisieren will, wird bei dessen Planung von uns unterstützt. Die von unserer Dienststelle organisierten Urlaube finden am Meer, am See, im Gebirge oder in Städten statt. Im Jahr 2022 wurden 29 Urlaube angeboten: 4 Familienwochen, 17 gemütliche Urlaube und 8 aktive Urlaube.

Freizeitklubs



■ 65 Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Karin Hörst, 0471 062544
hoert@lebenshilfe.it

→ Wir koordinieren Freizeitklubs in Bozen, im Überetsch, im Unterland und in Toblach. Die einzelnen Freizeitklubs erstellen jeweils eigene Freizeitprogramme, in denen Bildungs-, sportliche und Unterhaltungsmomente vorhanden sind. Die Programme werden in Absprache mit den Teilnehmer/innen zusammengestellt, so dass allen Wünschen nach Möglichkeit Rechnung getragen wird. Insgesamt wurden 2022 landesweit 26 Programmpunkte umgesetzt. Ähnlich wie in den Freizeitklubs werden auch in einzelnen Bezirken unter der Koordination der jeweils lokalen Vorstandsmitglieder Freizeitaktivitäten organisiert und durchgeführt, bei denen sich vor allem Ausflüge, Wanderungen und Diskobesuche größter Beliebtheit erfreuen. In Bozen, im Burggrafenamt, im Überetsch und im Unterland wurden insgesamt 34 Wanderungen angeboten.

Sport



■ 65 Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Karin Hörst, 0471 062544
hoert@lebenshilfe.it

→ Wir organisieren für Menschen mit Beeinträchtigung Kurse, Trainings und Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten. Es sind dies Schwimmen, Fußball, nordischer Skilauf, alpiner Skilauf, Gymnastik, Leichtathletik und Klettern. Mit einer bestimmten Zahl von Sportler/innen sind wir auch Jahr für Jahr bei Turnieren, nationalen und internationalen Meisterschaften sowie bei Special-Olympics-Events vertreten. Eine sehr beliebte Veranstaltung ist auch das jährliche Spiel- und Sportfest, das in der Regel in Kaltern stattfindet und zu dem Menschen mit Beeinträchtigung aus ganz Südtirol eingeladen werden. Bei der Organisation dieses Events bilden wir ein Netzwerk mit dem Amt für Menschen mit Behinderungen sowie der Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 91 Kurs- und Trainingsstunden in den Sportarten Langlauf, Fußball, Schwimmen und Klettern angeboten und durchgeführt, während insgesamt 3 Wettkämpfe stattfanden (die Ski-Italienmeisterschaften in Roccaraso, die Schwimm-Landesmeisterschaften in Brixen und die Winter-Special-Olympics in Sappada).

Erlebnistage



■ 53 Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Martina Pedrotti, 0471 062528
pedrotti@lebenshilfe.it

→ Bei den Erlebnistagen handelt es sich um Kurzzeit-Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung, die je nach Motto des ausgeschriebenen Wochenendes mit Assistenz entspannen, Kultur erleben oder künstlerisch aktiv sein können. Die Erlebnistage umfassen zwei- bis dreitägige Erlebniswochenenden, Tagesbetreuungen und Nachmittagsbetreuungen und finden in verschiedenen Ortschaften Südtirols statt. Für eine große Zahl der Erlebnistage stellt sich das Hotel Masatsch als Gastgeber zur Verfügung. Insgesamt wurden 36 unterschiedliche Erlebnistage bzw. Erlebniswochenenden angeboten.

VIVO



■ 112 Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Barbara Rottensteiner, 0471 062545
rottensteiner@lebenshilfe.it
Heike Bonell, 0471 062547
bonell@lebenshilfe.it

→ VIVO richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die persönliche Assistenz in Anspruch nehmen möchten, um ihre Spielräume in der Freizeitgestaltung zu erweitern. Die Zuwendungen durch VIVO richten sich nach den jeweils individuellen Bedürfnissen und Erfordernissen. Begleitungen können einmalig sein oder auch eine gewisse Regelmäßigkeit haben und werden zu beliebigen Tageszeiten angeboten. Für Angehörige bedeutet die Zuwendung durch VIVO in vielen Fällen Entlastung. VIVO ist unbürokratisch und kann flexibel auf Anfragen reagieren. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 11.565 Assistenzstunden geleistet.

Musikgruppe Miteinanders



■ **8** Klient/inn/en

Bruneck, Michael-Pacher-Straße 1
Verena Harrasser, 347 5726022
th.reiten@lebenshilfe.it

→ Die Gruppe Miteinanders wurde 1998 in Bruneck gegründet und ist eine der eigenwilligsten Bands Südtirols. Die Miteinanders sind miteinander anders. Das ist Programm, denn miteinander sind sie stark. Konzerte geben sie regelmäßig, auch als Vorguppe bei Rockkonzerten. Sie hatten im Jahr 2022 5 Auftritte, und zwar in Bruneck, in Sterzing, in Kastelruth, in Salurn und in Anras (Osttirol).

Begleitdienst



■ **390** Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Daniela Melchiori, 0471 062537
melchiori@lebenshilfe.it

→ Dieser Dienst wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Transportunternehmen durchgeführt. Er besteht darin, für die Sicherheit von Menschen mit Beeinträchtigung während deren Fahrten zu den geschützten Arbeitsplätzen bzw. Schulen und retour nach Hause zu sorgen. Zu den Aufgaben der Begleitpersonen gehören unter anderem die Sorge für die Beachtung der Angurtpflicht sowie Hilfestellungen beim Ein- und Aussteigen. Die Klient/inn/en setzen sich 2022 aus 203 Schüler/inne/n und 187 Klient/inn/en verschiedener Einrichtungen in den Bezirksgemeinschaften zusammen.

Lebenshilfe Mobil



■ **170** Klient/inn/en

Brixen, Plosestraße 24
 Maria Brunner, 0472 834306
 lh.brixen@lebenshilfe.it

→ Lebenshilfe Mobil ist ein ambulanter Hausassistentendienst für Personen, die aufgrund von Alter, Beeinträchtigung oder Krankheit häusliche Unterstützung brauchen. Die Assistent/inn/en von Lebenshilfe Mobil leisten Hilfestellungen bei der persönlichen Hygiene, beim Aufstehen und Zu-Bett-Gehen und bei der Essenszubereitung, begleiten die Menschen bei ihren Spaziergängen, erledigen für sie Einkäufe und Behördengänge und verrichten kleinere Reinigungsarbeiten. In Summe wurden im abgelaufenen Jahr 15.995 Assistenzstunden im Gebiet der Bezirksgemeinschaft Eisacktal geleistet.

Therapeutisches Reiten



■ **33** Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
 Karin Hör, 0471 062544
 hoert@lebenshilfe.it

→ Wir bieten in verschiedenen Ortschaften Südtirols Therapeutisches Reiten an. Es umfasst das Heilpädagogische Reiten und die Hippotherapie. Heilpädagogisches Reiten nutzt die positive Wirkung des Umgangs mit Pferden auf die Entwicklung der Persönlichkeit eines Menschen. Hippotherapie hingegen ist eine physiotherapeutische Methode bei der Behandlung von Menschen mit Beeinträchtigung jeden Alters, die alle Ansätze einer ganzheitlichen Förderung besitzt. Wir arbeiten dabei mit Pädagog/inn/en, Hippotherapeut/inn/en und Pferdewart/inn/en zusammen. Im Jahr 2022 wurden in Pfalzen, Montiggl und Leifers insgesamt 218 Assistenzstunden geleistet.

Musikpädagogische Werkstatt



■ **18** Klient/inn/en

Bozen, Galileistraße 4/c
Karin Hört, 0471 062544
hoert@lebenshilfe.it

➔ Musik ist ein universelles Kommunikationsmittel. Sie ist nonverbal, präverbal und psychoaktiv und hat Wirkung auf vegetative Funktionen, insbesondere auf Atmung, Herzschlag, Puls, Verdauung, Hautwiderstand und Muskeltonus. Musik wird eingesetzt bei Menschen, die Traumata erfahren haben, bei Menschen mit Entwicklungsstörungen, bei Kindern mit Fütter- und Schlafstörungen, bei Menschen mit Sprechstörungen und anderen mehr. Zu unseren Klient/inn/en gehörten Kleinstkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Jahr 2022 wurden in Bozen, Auer, Lana und Naturns insgesamt 269 Stunden musikalischer Interaktion angeboten.

Innovation & Beratung

Bereichsleitung: Johannes Knapp
0471 062526, knapp@lebenshilfe.it

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Selbstvertretungsgruppe People First		
***	6	130 Mitglieder
OKAY – Büro für Leichte Sprache		
1	14	Leserschaft
Sexualpädagogische Beratung & Begleitung		
3	***	58
Trotzdem reden – Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation		
1	***	100
Italiano Segnato Adattivo ISA		
***	1	6
Gesamt		
5	21	164

→ Der Bereich „Innovation & Beratung“ begleitet sämtliche Einrichtungen und Dienste bei der Reflexion auf mögliche Entwicklungen und bei der Erarbeitung neuer Unterstützungsformen. Gegenwärtig steht das Personenzentrierte Denken & Arbeiten (PZA) im Mittelpunkt. Ziel ist dabei die Schärfung unserer Arbeit für und mit Menschen mit Beeinträchtigung im Rahmen unseres sozialen Auftrags in Richtung Selbstbestimmung, Inklusion und Teilhabe. Einen wesentlichen Bestandteil dieser Bemühungen bilden die Aktivitäten der zehn PZA-Mitarbeiter/innen aus den unterschiedlichen Einrichtungen und Diensten, von denen wiederum drei die Rolle von PZA-Coaches übernommen haben. Die Arbeit der PZA-Coaches beschränkt sich aber nicht auf verbandsinterne Angebote und Anregungen, sondern erfolgt auch in Gestalt verschiedenster Formen der Zusammenarbeit mit externen Gruppierungen und Akteuren. Diese Formen der Zusammenarbeit erfolgen auf dem Hintergrund der Überzeugung, dass die Verwirklichung von Inklusion keine verbandspezifische Angelegenheit, sondern ein gesamtgesellschaftliches Ziel ist, das nur durch vernetztes Denken und Handeln verfolgt und erreicht werden kann.

Der Bereich organisiert Fortbildungen und Workshops und begleitet alle Aktivitäten der Selbstvertretung, zu denen sowohl jene von People First wie auch jene der Werkstattträte und der Wohnräte gehören. Außerdem koordiniert der Bereich jene Dienste, deren Zielsetzungen wesentlich im Abbau von Barrieren bestehen.

Eine weitere Tätigkeit bildet die Organisation von Persönlichen Zukunftsplanungen für Schüler/innen mit Beeinträchtigung im Auftrag der Deutschen sowie der Ladinschen Bildungsverwaltung und in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung Südtirol.

Selbstvertretungsgruppe People First



■ 145 Mitglieder

Bozen, Galileistraße 4/c
Karin Pfeifer & Robert Mumelter
0471 062527
peoplefirst@lebenshilfe.it
Unterstützung:
Andrea Birrer & Herbert Öhrig

→ People First ist eine Selbstvertretungsgruppe von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der englische Ausdruck bedeutet wörtlich „Mensch zuerst“ und weist sinngemäß darauf hin, dass eine Beeinträchtigung nur einen von mehreren Aspekten eines Menschen und nicht sein Ganzes darstellt. Die Mitglieder von People First sind Expert/inn/en in eigener Sache und wollen mitreden bei Themen, die sie betreffen. Um ihre Ziele zu erreichen und ihre Projekte umzusetzen, stehen ihnen zwei Unterstützungspersonen zur Verfügung. People First hat einen eigenen ehrenamtlichen Vorstand und Präsidenten. Die zwei Ansprechpersonen im Büro von People First sind hauptamtliche Angestellte. Die Tätigkeiten waren 2022 sehr vielfältig. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit dem Büro für Leichte Sprache OKAY.

OKAY – Büro für Leichte Sprache



Bozen, Schlachthofstraße 30
Helga Mock, 340 8618694
mock@lebenshilfe.it

→ OKAY ist der Name des Büros für Leichte Sprache. Die Mitarbeiter/innen dieses Dienstes übersetzen Texte in eine Leichte Sprache, jeweils mit der Unterstützung von Prüfler/innen und im Einklang mit einschlägigen Qualitätskriterien. Leichte Sprache ist eine speziell geregelte Ausdrucksweise, die auf Verständlichkeit abzielt. Sie dient der Barrierefreiheit im Bereich der Kommunikation und unterstützt somit selbstbestimmtes Leben. Das aktuelle Regelwerk umfasst neben Sprachregeln auch Empfehlungen zur formalen Gestaltung von Texten. Die Mitarbeiter/innen von OKAY übernehmen Aufträge seitens von Vereinen, Ämtern, Institutionen und Privatpersonen, die Standard-Texte in Texte in Leichter Sprache übersetzen lassen wollen. OKAY bietet auch Kurse und Fortbildungen für Ämter, Institutionen und Mitarbeiter/innen im Sozialbereich an. Neben Übersetzungen in Leichte Sprache werden auch Übersetzungen in Einfache Sprache gemacht.

Sexualpädagogische Beratung & Begleitung



■ **126** Klient/inn/en
(auch Angehörige und Fachpersonal)

Bozen, Schlachthofstraße 30
Silvia Clignon, 348 8817350
clignon@lebenshilfe.it
Florian Klauer, 348 7002756
klauder@lebenshilfe.it
Gaia Mureda, 346 4756970
mureda@lebenshilfe.it

→ Menschen entwickeln sich ihr ganzes Leben weiter. Dabei werden in unterschiedlichen Phasen und Bereichen unterschiedliche Themen wichtig. Bei dem einen oder anderen Thema braucht es Unterstützung, um diese in Angriff zu nehmen. Die Dienststelle bietet diese Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigung, Eltern und Angehörige, pädagogisches Personal und Interessierte. Beratung & Begleitung erfolgen in Bezug auf die Bereiche Persönlichkeit, Selbstbestimmung, Sexualität und Lebensplanung. Im Jahr 2022 wurden 399 Beratungsstunden angeboten. Außerdem organisierten die Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter Treffs und vertiefende Workshops, auch diese sowohl für Menschen mit Beeinträchtigung selbst wie auch für die anderen genannten Zielgruppen. Die Dienststelle bietet auch Kurse und Fortbildungen an.

Trotzdem reden – Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation



■ **100** Klient/inn/en

Brixen, Plosestraße 24
Susanne Leimstädtner, 342 6825462
uk@lebenshilfe.it

→ An die Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation (Trotzdem reden) können sich (Angehörige von) Menschen wenden, die nicht oder kaum verständlich zu sprechen in der Lage und deshalb auf besondere Kommunikationsmöglichkeiten angewiesen sind. Die Beratungsstelle will praktische Anregungen geben und professionell begleiten. Dabei werden, ausgehend von den aktuellen Fähigkeiten, körpereigene Kommunikationsformen unterstützt sowie Hilfestellungen bei der Auswahl, der Ansteuerung und der Handhabung nicht-elektronischer wie elektronischer Kommunikationshilfen gegeben.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 700 Beratungsstunden angeboten. Der Dienst wurde vier Jahre lang vom Verein Trotzdem reden (Martin Zingerle) finanziert und trägt heute seinen Namen. Ein besonderes Projekt mit dem Namen Italiano Segnato Adattivo (ISA) wird an Bozner Schulen durchgeführt. Im Jahr 2022 wurden 6 Schulkinder in 258 Therapiestunden begleitet.

Indirekte Dienste

Bereichsleitung: Francesco Salerno
0471 062542, salerno@lebenshilfe.it

Leitende Angestellte	Weitere entlohnte Mitarbeiter/innen	Klient/inn/en (M.m.B.)
Verwaltungsleitung & Controlling		
1	***	***
Personal		
1	1	***
Buchhaltung		
1	2	***
Arbeitssicherheit und Versicherungswesen		
1	***	***
Technik & IT		
1	***	***
Gesamt		
5	3	***

→ Oberstes Ziel dieses Bereichs ist es, die Lebenshilfe als ein innovatives soziales Unternehmen zu etablieren, das auf einer soliden ökonomischen Basis steht. Im Mittelpunkt aller Entscheidungen stehen einerseits die Interessen von Menschen mit Beeinträchtigung und deren Inklusion in allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen, andererseits die wirtschaftliche Nachhaltigkeit der Entscheidungen.

Präsident

Hans Widmann

Vizepräsident

Armin Reinstadler

Kassier

Roland Schroffenegger

Die weiteren Mitglieder des Landesvorstands

Josef Gottardi, Rosa Hofer, Josef Mahlknecht, Meinhard Oberhauser, Veronika Pfeifer, Theresia Rottensteiner, Claudia Thayer, Andreas Tschurtschenthaler, Jochen Tutzer, Kurt Wiedenhofer

Bezirke und Präsident/inn/en

Wipptal

Meinhard Oberhauser, 348 5161589, m.oberhauser@live.de

Eisacktal

Rosa Hofer, 340 9560546, kassianthoeny@yahoo.de

Pustertal

Josef Mahlknecht, 346 8232655, josef.mahlknecht@gmail.com

Schlerngebiet

Claudia Thayer, 333 2869182, claudia@thayer-kaprun.at

Unterland

Theresia Rottensteiner, 347 4720546, jansenhof@yahoo.com

Vinschgau

Andreas Tschurtschenthaler, 334 6538803, andreas.tschurtschenthaler@brennercom.net

Geschäftsleiter

Wolfgang Obwexer, 0471 062501, info@lebenshilfe.it

Bereichsleiter/innen

Arbeit

Georg Horrer, 0473 621288, horrer@lebenshilfe.it

Wohnen

Franca Marchetto, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it

Freizeit & Mobilität

Verena Harrasser, 347 5726022, th.reiten@lebenshilfe.it

Innovation & Beratung

Johannes Knapp, 0471 062526, knapp@lebenshilfe.it

Indirekte Dienste (Verwaltung)

Francesco Salerno, 0471 062542, salerno@lebenshilfe.it

Sekretariat

Brigitte Varesco, 0471 062511, varesco@lebenshilfe.it

Claudia Tscholl, 0471 062519, tscholl@lebenshilfe.it

Zeitschrift Perspektive & Öffentlichkeitsarbeit

Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it

Arbeit

Bereichsleitung

Georg Horrer, 0473 621288, horrer@lebenshilfe.it

Arbeitsverbund Slaranusa

Martin Nagl, 0473 746676, nagl@lebenshilfe.it

Hotel Masatsch

Evelyn Wohlgemuth & Kurt Klotz, 0471 669522, info@masatsch.it

Café Prossliner

Hannes Stimpfl, 0471 810110, prossliner@lebenshilfe.it

Tagesstätte für Menschen mit Autismus in Bruneck

Hildegard Kaiser, 0474 410083, aut.bruneck@lebenshilfe.it

Tagesstätte für Menschen mit Autismus Prihsma in Brixen

Manuel Kiesswetter, 338 7123182, kiesswetter@lebenshilfe.it

Kunstwerkstatt & Galerie Akzent

Sarah Zingerle, 345 0941064, kunstwerkstatt@lebenshilfe.it

Helga Maria Kofler, 342 3676616, galerie.akzent@lebenshilfe.it

Wohnen

Bereichsleitung

Franca Marchetto, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it

Wohngemeinschaften

Wilfried Kaserer, 0473 746678, kaserer@lebenshilfe.it

Koordination von Wohnprojekten

Franca Marchetto, 342 8293183, marchetto@lebenshilfe.it

Sozialpädagogische Wohnbegleitung

Christiane Gruber, 345 5833068, gruber@lebenshilfe.it

Wohngemeinschaften Lyla und Kassian

Mathilde Hinteregger, hinteregger@lebenshilfe.it

Freizeit & Mobilität

Bereichsleitung

Verena Harrasser, 347 5726022, th.reiten@lebenshilfe.it

Urlaube

Martina Pedrotti, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it

Dietlind Unterhofer, 0471 062539, unterhofer@lebenshilfe.it

Freizeitklubs

Karin Hört, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it

Sport

Karin Hört, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it

Erlebnistage

Martina Pedrotti, 0471 062528, pedrotti@lebenshilfe.it

VIVO

Barbara Rottensteiner, 0471 062545, rottensteiner@lebenshilfe.it

Heike Bonell, 0471 062547, bonell@lebenshilfe.it

Musikgruppe Miteinanders

Verena Harrasser, 347 5726022, th.reiten@lebenshilfe.it

Begleitdienst

Daniela Melchiori, 0471 062537, melchiori@lebenshilfe.it

Lebenshilfe Mobil

Maria Brunner, 0472 834306, lh.brixen@lebenshilfe.it

Therapeutisches Reiten

Karin Hört, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it

Musikpädagogische Werkstatt

Karin Hört, 0471 062544, hoert@lebenshilfe.it

Innovation & Beratung

Bereichsleitung

Johannes Knapp, 0471 062526, knapp@lebenshilfe.it

Selbstvertretungsgruppe People First

Karin Pfeifer & Robert Mumelter, 0471 062527, peoplefirst@lebenshilfe.it

Unterstützung: Andrea Birrer & Herbert Öhrig

OKAY – Büro für Leichte Sprache

Helga Mock, 340 8618694, mock@lebenshilfe.it

Sexualpädagogische Beratung & Begleitung

Silvia Clignon, 348 8817350, clignon@lebenshilfe.it

Florian Klauder, 348 7002756, klauder@lebenshilfe.it

Gaia Mureda, 346 4756970, mureda@lebenshilfe.it

Trotzdem reden – Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation

Susanne Leimstädtner, 342 6825462, uk@lebenshilfe.it

Indirekte Dienste

Bereichsleitung

Francesco Salerno, 0471 062542, salerno@lebenshilfe.it

Verwaltungsleitung & Controlling

Francesco Salerno, 0471 062542, salerno@lebenshilfe.it

Personal

Cristina Rossi, 0471 062513, rossi@lebenshilfe.it

Angelika Fischnaller, 0471 062514, fischnaller@lebenshilfe.it

Buchhaltung

Ulrike Untermarzoner, 0471 062522, untermarzoner@lebenshilfe.it

Inge Hilpold, hilpold@lebenshilfe.it

Arbeitsicherheit und Versicherungswesen

Claudia Tscholl, 0471 062519, tscholl@lebenshilfe.it

Technik & IT

Armin Unterthiner, unterthiner@lebenshilfe.it

